

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE)</p> <p>vom: 13.11.2007 eingegangen: 13.11.2007</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>Vorlage Nr.:</p> <p>TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>45. Plenarsitzung des Gemeinderates</p> <p>11.12.2007</p> <p>1217</p> <p>29</p> <p>öffentlich</p> <p>Dez. 3</p>
<p>Lernnetzwerk gegen Kinderarmut</p>		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes

1. Welche Ergebnisse brachte das Gründungstreffen des Lernnetzwerkes gegen Kinderarmut am 29. Januar 2007 in Augsburg?

Das Städtenetzwerk „Zivilgesellschaftliche Bausteine der Kommunen im Sozialstaat“ kann interkommunale Brücken bauen, innovative Ansätze aufnehmen und entsprechende Lernprozesse in allen Kommunen initiieren. Die mitwirkenden fünf Kommunen Augsburg, Halle a. d. Saale, Münster, Wiesbaden und Karlsruhe werden gemeinsam den Kern dieses Lernnetzwerkes bilden. Das Gründungstreffen in Augsburg stand unter dem Thema „Lernwerkstatt gegen Kinderarmut – Kinderchancen“. Neben dem Fachvortrag von Frau Gerda Holz/Frankfurt zur Kinderarmut präsentierten die teilnehmenden Städte kommunale Bemühungen zur Vermeidung von Armut und Benachteiligung. Der intensive Austausch im Städtenetzwerk zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in den teilnehmenden Städten wurde zunächst auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt. In diesem ersten Gründungstreffen wurden hierfür die Grundlagen gelegt.

2. Aus welchen Gründen fand am 8. Oktober 2007 das geplante Treffen in Karlsruhe nicht statt?

Aufgrund der mangelnden Anzahl von Anmeldungen aus den genannten Städten musste die Veranstaltung am 8. Oktober 2007 zum Thema „Von der kommunalen Sozialpolitik zur sozialen Kommunalpolitik“ kurzfristig abgesagt werden. Eine Terminabstimmung für Ende Februar/Anfang März wird derzeit mit den beteiligten Städten abgesprochen.

3. Welche Zielsetzung verfolgt das Bündnis in der Zukunft?

Ziel des Städtenetzwerkes ist es, möglichst viele Akteure einer Stadtgesellschaft in die Bewältigung der drängenden sozialen Probleme mit einzubeziehen. In den jeweiligen Treffen sollen aktuelle Themen mit den beteiligten Kommunen diskutiert werden, um unter Einbeziehung aller Politikbereiche einer Kommune Strategien gegen diese aktuellen Themen zu entwickeln.